

# Supervision und Coaching für Kita-Leitungen und Erzieher/innen

## Was ist der Nutzen von Supervision und Coaching?

Im beruflichen Kontext nützt Supervision bei der Verbesserung der Kommunikation am Arbeitsplatz und fördert die Zusammenarbeit in Teams und zwischen Leitung und Mitarbeiter/innen. Dies geschieht v. a. durch den Blick auf Organisations- und Arbeitsabläufe, das Ansprechen und Aufklären von Konflikten sowie durch die Erweiterung von Wahrnehmungsfähigkeit und Handlungsoptionen.

Supervision und Coaching leisten einen Beitrag zur Qualifizierung beruflicher Arbeit in Bezug auf Führungsaufgaben, Konzeptentwicklung, Kundenorientierung und bei Veränderungen der Arbeitsstrukturen etc. ([www.dgsv.de](http://www.dgsv.de) ↘ **Publikationen & Fachartikel**)



## Kontakt

Deutsche Gesellschaft für Supervision e.V.  
Lütticher Straße 1 – 3  
50674 Köln

Tel.: 0221-92004-0  
Fax: 0221-92004-29  
E-Mail: [info@dgsv.de](mailto:info@dgsv.de)  
Internet: [www.dgsv.de](http://www.dgsv.de)

Redaktion: Manfred Leppers  
Satz: Fernando Aguado Menoyo Grafikdesign  
Fotos: F. Boston, BeTa-Artworks, G. Poznyakov – Fotolia.com  
Druck: Zimmermann Druck + Medien GmbH  
Stand: 4. Auflage September 2012  
Quelle: Herausforderungen in der Elementarpädagogik  
Ein Positionspapier der DGsv, Köln 2012  
[www.dgsv.de/?attachment\\_id=700](http://www.dgsv.de/?attachment_id=700)

## Die Deutsche Gesellschaft für Supervision e.V.

Als Berufs- und Fachverband ist die DGsv seit 1989 mit über 3.800 Supervisor/innen das bedeutendste Forum für Supervision in Deutschland.

### Die Mitglieder der DGsv zeichnen sich aus durch

- eine zertifizierte Weiterbildung in Supervision.
- fachliche Kontrolle im Rahmen der Qualitätsstandards der DGsv und die Möglichkeit regelmäßiger Qualitätsentwicklung ihrer Beratungstätigkeit durch die Teilnahme am Qualitätsverfahren der DGsv. ([www.dgsv.de](http://www.dgsv.de) ↘ **Supervision/Qualität**)
- ihre Feldkenntnis und ihre Verbundenheit mit der jeweiligen Branche.

### Die DGsv bietet Auftraggeber/innen und Beratungskund/innen

- eine Berater/innendatenbank, die einen leichten Zugang zu Supervisor/innen mit einem bestimmten Beratungsprofil ermöglicht. ([www.dgsv.de](http://www.dgsv.de) ↘ **Berater/in suchen**)
- Beratung bei der Implementierung von Supervision.
- Informationen zu Supervision.
- die Möglichkeit kostenloser Inanspruchnahme der Ombudsstelle der DGsv. ([www.dgsv.de](http://www.dgsv.de) ↘ **Supervision/Qualität/Ombudsstelle**)



**DGsv**

Deutsche Gesellschaft für Supervision e.V.



# Was können Supervision und Coaching in der Kindertagesstätte bewirken?

Sie leiten eine Kindertagesstätte und sehen sich zahlreichen **Veränderungsprozessen** gegenüber.

Leitungskräfte sehen sich einer Vielzahl von Vorgaben gegenüber, die jeweils zeitnah umgesetzt werden sollen, auch wenn notwendige Strukturen, Ressourcen und Rahmenbedingungen dafür erst noch geschaffen werden müssen. Mit dem Vorhaben, Kitas zu **Familienzentren** zu erweitern, wird der Verantwortungsbereich der Kita-Leitungen deutlich ausgeweitet. Auch die Gefährdungseinschätzung zum **Kindeswohl** gehört zu ihrem Aufgabenspektrum. Die Erweiterung von Öffnungszeiten und flexibel buchbare Betreuungszeiten stellen Leitungen in strategischer wie operativer Hinsicht vor große **Herausforderungen**. Steigende **Ansprüche** an Kita-Leitungen konzentrieren sich nicht nur auf die Personalführung größer gewordener Teams. Auch als Budgetverantwortliche, als Vermittler/innen einer betrieblichen Gesundheitsförderung und als Akteur/innen im Sozialraum sehen sich Kita-Leitungen gefordert, eine neue Professionalität und Leitungsidentität zu entwickeln. Supervision und Coaching können Führungskräfte unterstützen, wenn sie adäquate **Handlungsstrategien** entwickeln möchten.

Sie tragen Verantwortung für die **Entwicklung von Kindern** und unterstützen Familien.

Erzieherinnen und Erzieher sehen sich ausdifferenzierten Elternwünschen und erhöhten Anforderungen an die pädagogische und strukturelle Qualität ihrer Kita ausgesetzt. Die Spannweite unterschiedlicher Bedürfnisse vom 2-jährigen **Krippenkind** bis hin zum Vorschulkind gilt es in ein überzeugendes pädagogisches Angebot zu übersetzen. Von Erzieher/innen wird erwartet, das anspruchsvolle Konzept **Inklusion** praktisch im Kita-Alltag umzusetzen – also Mädchen und Jungen mit und ohne Migrationshintergrund, mit und ohne Handicaps sowie aus unterschiedlichen sozialen Milieus gemeinsam zu erziehen und zu bilden. Gleichzeitig gebietet ihr **berufliches Selbstverständnis**, einer weiteren Verengung frühkindlicher Bildung auf kognitives Lernen entgegenzutreten und den Einzug schulischer Lernformen in die Elementarpädagogik zu stoppen. Der Ausbau vieler Kitas zu Familienzentren erweitert die professionelle Blickrichtung der Erzieher/innen auf die ganze **Familie** und erfordert neben pädagogischer Qualifikation auch Beratungskompetenz. Teamsupervision kann Erzieher/innen unterstützen, ihre Arbeit zu reflektieren und ihre **Handlungsmöglichkeiten** zu erweitern.

In der Kindertagesstätte kann ein Supervisionsangebot bedeuten,

- gemeinsam mit Kolleg/innen die Entwicklung des Arbeitsfeldes selbstbewusst, motiviert und verantwortlich zu gestalten.
- eine wertschätzende und achtsame Kommunikation zwischen allen Beteiligten zu stärken.
- die Rollen-, Handlungs- und Reflexionskompetenz systematisch zu unterstützen.
- Handlungsalternativen für konkrete Herausforderungen aus dem Alltag der Kindergartenarbeit zu entwickeln (z. B. Fallsupervision).
- im Rahmen betrieblicher Gesundheitsförderung berufsbedingten Stress zu verarbeiten und einem Burnout vorzubeugen.
- die Zusammenarbeit zwischen dem Träger der Einrichtung und den pädagogischen Mitarbeiter/innen zu optimieren.

Supervision findet statt als

- **Teamsupervision**, die mit dem pädagogischen Team einer Kita durchgeführt wird.
- **reflexive Fachbegleitung**, in Kompetenzentwicklungsprozessen und zur Organisationsentwicklung.
- **Einzelsupervision oder Coaching der Leitung**.
- **Gruppensupervision**, zu der sich Leiter/innen verschiedener Kitas zusammen finden.
- **übergreifende Supervision** mit den Erzieher/innen, der Leitung und dem Träger der Einrichtung.

